UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

LXXIII. Die von Wardenberg verkaufen den Buls zwei Hufen Landes in Uenße zur Stiftung eines, Behufs einer Mordsühne zu errichtenden Altars, im Jahre 1349.

urn:nbn:de:hbz:466:1-54314

Visual Library

wedderſtahn möghen: dar ſcölen wie öhn tho behelpen ſien. Vortmer wille wy dat man kene Borghvrede noch Veſten in uſem Lande buwen ſcole, dat en ſie mit der Stede rhade. Werden ſie darouer gebuwet, und de ſynth gebuwet ſyn, dat wy uth dem Lande ſynd geweſen, de ſcole wy breken. Were dat wy deſſer Stede ennigh edder die vorbenante Stadt Prizwalk in ennighen vorſprokenen Stücken vorunrechteden und de breue öhn ock nicht enhilden, de ſie hebben, ſo ſcolen ſe de Macht hebben, dat ſe ſick edder mit andern Steden eynen Heren welen, de öhn ihres Rechtes vordhedinghe: dat ſcolen ſe doen mit allen Eren, went an de tydt, dat wy des modes werden, dat wy ſe by recht lathen. Alle deſse dinghe, de wy öhn bebreuen vnde bebreuet hebben, de ſcolen unſe nachkömelinghe holden ſtede unde vaſte alſe wy. Tho ener ewighen Stedicheit der vorſprokenen dinghe hebben wy unſe grothe Ingeſegel an deſſen breue ghehangen. Tho mherer betugunghe hebbe wy Otto Ertzbiſchoff tho Magdeborg unde Albrecht Greue tho Anhalt, dat wy deſse dinghe ghededinghet hebben, uſe grote Ingeſegel hieran ghehangen. Ghegeuen tho Wolmerſtede, nah Godes Bord drutteinhundert Jar in deme achte vnd vertigheſten Jare, des Dingheſtages nah unſer Frouen daghe Worthmiſse.

Nach einem Copialbuche des 15. Jahrhunderts. Sehr fehlerhaft abgedruckt in Gercken's Fragm. March. Thl. II, S. 57—62., beſſer in Buchholtz Geſch. der Churm. Thl. V, S. 69.

LXXII. Der angebliche Markgraf Woldemar ertheilt den Prignitzſchen Städten einige Verſicherungen, im Jahre 1348.

(Wy) Woldemar, von der Gnade Gotes tu Brandenborch, tu Luſize vnd tu Landesberghe Marchgreue unde des heileghen Röm. Rykes auerſte Kemerer, bekennen apenbar unde bethugen in deſſen breue, dat wy louen unſen leuen trouwen borghern van Prizwalk, van Hauelbergh, van Perleberg unde van Kyrize, wat Marchgreue Lodewych de Beyer ſchuldig is gebleuen, dat me redeliken bewyſen mag, dat ſchole wy gelden. Vort mer, weret dat Marchgreue Lodewych de Marke anſpreke, dat ſchole wy vorantworden, wor wy dat billeke vorantworden up unſe penninge, up unſe arbeit unde up unſe koſt. Vort mer loue wy eme dat, dat wy willen auelaten ganz alle unrechte Leyde unde Tolle, dat ſyder upghekomen is, dat wy ut deme Lande ſynt gheweſen. Vort mer lowe wy eme dat, dat wy ſcholen Mannen und Borgern lygen ere Gut nu in deſſer tyd vorgewes. Were ok dat unſer Dynere jennich in deſſen vorbenomeden Steden jennichen Borger beſchuldighen wolde, dat ſchal he dun vor deme Richtere in der Stad, unde anders nergend. Tu einer groter bekantniſſe hebbe wy unſe Ingheſegel an deſſen Briff ghehangen. Ghegeuen tu Wolmerſtede nach Gotes bort dryttein hundert Jar in deme achte und virtigheſten Jare, des Middewekens na unſer Frowen daghe Wortmiſſe.

Gercken's Codex dipl. Brand. IV, 379.

LXXIII. Die von Wardenberg verkaufen den Buls zwei Hufen Landes in Uentze zur Stiftung eines, Behufs einer Mordſühne zu errichtenden Altars, im Jahre 1349.

In nomine domini amen. Generatio advenit et preterit etc. —. Hinc eſt, quod ego Hermannus wardenberch — deſidero fore notum, me pleno conſenſu et favore meorum filiorum ſci-

licet domini Friderici, werneri et Hermanni et omnium pariter meorum conſilio amicorum provide et honeſte relicte Petri Buls pie memorie et eius filiis Theodorico et domino Johanni et Petro fratribus dictis Buls duos manſos in campo ville ᴠntze ſitos, quorum unus manſus, curie Nicolai voght villani ibidem adherens, quolibet anno pactum unius chori ſiliginis et quatuor ſolidorum lubecenſium cenſum dare tenetur et dat, alter vero manſus, curie Conradi Rambow in dicta villa morantis adherens, pro annuali pactu etiam unum chorum ſiliginis et quatuor ſolidos lubecenſes cenſus perſolvit, cum uno coſſato eidem manſo adherente, de quo ſingulis annis ſeptem pulli cum labore unum juger ſatorum ſcindendi de jure erogentur, cum omni jure ſupremo et infimo, manus et colli, libertate, fructu et commodo, ſicut jacent, — libero arbitrio vendidiſſe ſive juſto venditionis titulo dimiſiſſe pro viginti marcis et tribus fertonibus argenti ſtendalgenſis et ponderis, mihi et filiis meis integraliter et ex toto per dictos filios Buls perſolutis. Qui manſi predicti cum eorum reditibus pactus et cenſus, cum omni commodo et iure, ut premittitur, ad uſum altaris in ſalutem omnium fidelium chriſtianorum animarum et precipue ob ſalutem anime Petri Buls felicis recordationis et in emendam homicidii in eundem per Hermannum de neſe facti et commiſſi, conſtruendi et fundandi, perpetue debebunt adherere, volens enim eosdem manſos cum eorum redituum pertinentibus ad omne commodum et utilitatem ad nutum ſive uſum dicti altaris in mea collatione et meorum filiorum fideliter reſervare, quo usque proprietatem dictorum bonorum a magnificis principibus terre poſſint procurare: et ad dictorum bonorum proprietatem procurandam atque dandam ſepe dicta bona ego aut mei filii predicti reſignabimus, dum primitus erimus requiſiti, et ex tunc in antea et velut nunc nihil iuris in eisdem bonis nobis aut noſtris heredibus retinendo. Inſuper ſepedictos duos manſos et eorum reditus omnes ab omni impetitione et briga prenominatis filiis Petri Buls ſcilicet Thiderico, domino Johanni et Petro fratribus, ego Hermannus Wardenberge cum predictis meis filiis debeo warendare cum bona fide iunctis manibus una cum ſepedictis filiis meis, videlicet domino Friderico, wernero et Hermanno et cum meo fratre Jacobo wardenberch fideiuſſi et preſentibus fideiubeo inconvulſo obſervare. Nos quoque Fridericus Plebanus in memoriam, et wernerus nec non Hermannus, fratres, dicti wardenberch, et filii Hermanni, ut predictum eſt, et Jacobus eiusdem cognominis, armigeri, ad inſtantiam noſtri patris, hanc venditionem ſepedictorum manſorum et eorum redituum cum noſtro conſenſu et conſilio rite et rationabiliter fore factam preſentibus proteſtamur, eandem firmam et ſtabilem ac perpetuam manſuram bona fide coniunctis manibus cum predicto Hermanno wardenberch fideiuſſimus et preſentibus in ſolidum fideiubemus. In cuius rei teſtimonium et noſtre in ſolidum fideiuſſionis firmitatem preſentem literam cum appenſione noſtrorum ſigillorum dedimus roboratam. Teſtes vero huius rei ſunt honeſti viri Thidericus Dalmin et Johannes eiuſdem cognominis, Hinricus Cardeman et ſuarte Sander et quam plures alii fide digni. Datum anno dominice incarnationis milleſimo trecenteſimo quadrageſimo nono, feria ſecunda poſt dominicam, qua cantatur jubilate deo etc.

Aus einem vom Superintendenten Lieſegang mitgetheilten Copialbuche der Perlebergſchen Oberpfarr=Regiſtratur.